Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
BERATUNG –BEGEHUNG - FORTBILDUNG
hygiene-praxis@t-online.de

lich Willkommen

Fortbildung
Verband für Desinfektoren und Hygienebeauftragte e.V.

18. September 2014

Catrop-Rauxel

Rosana Jetschmanegg

Kompetenz-Netzwerk-Hygiene

Hygiene aus der Praxis für die Praxis

Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

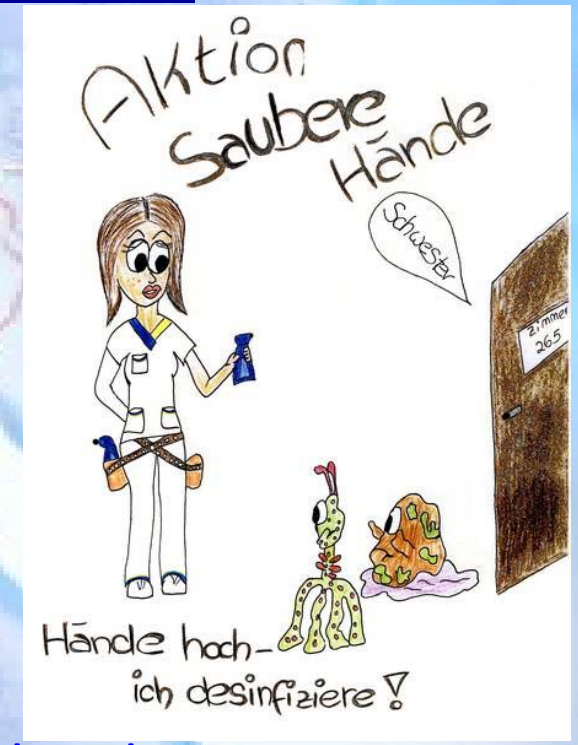
HÄNDEHYGIENE
Übertriebene Maßnahme?

Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

Personalhygiene

Untersuchung zur Verbesserung der Compliance der Hygienischen Händedesinfektion

(Hygiene & Medizin /3-2011 Seite 76 ff
500 Betten-Krankenhaus in Mitteldeutschland)



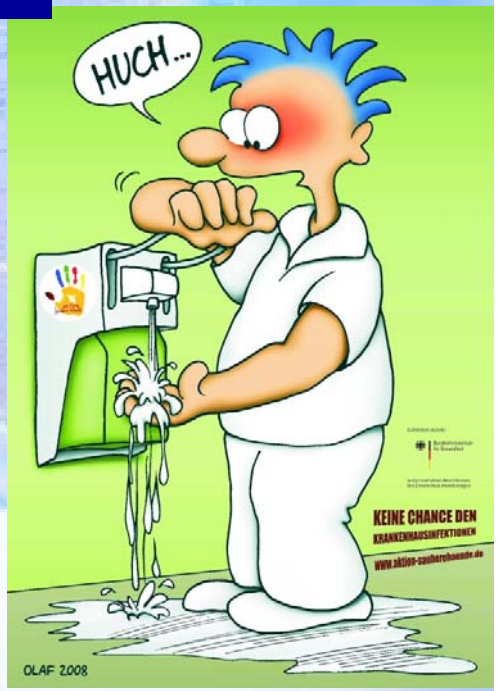
- Ergebnis vor der Schulung bei insgesamt 568 Hygienische Händedesinfektionen Bei Ärzten und Pflegepersonal
  - Durchschnitt 7,9 Sekunden
  - **Lediglich in 10 (1,8%)** von 568 Fällen wurden die vom Hersteller angegebenen minimale Einwirkzeit von ≥ 30 Sekunden eingehalten

Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

Personalhygiene

Untersuchung zur Verbesserung der Compliance der Hygienischen Händedesinfektion

(Hygiene & Medizin /3-2011 Seite 76 ff
500 Betten-Krankenhaus in Mitteldeutschland)



- Ergebnis nach der Intervention
  in Form einer Schulung des *Gesamtpersonals*
  und einer Wartezeit von vier Wochen
  - Bei Ärzten und Pflegepersonal (228 Beobachtungen)
  - Durchschnitt 19 Sekunden
  - **In 46 (20,2%)** wurden die vom Hersteller angegebenen minimale Einwirkzeit von ≥ 30 Sekunden eingehalten

Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

Personalhygiene

Drei Fingerabdrücke auf einen Nährboden aus Hefe-Dextrose-Agar mit anschließender 24stündiger Inkubation bei 37°C.
Beschreibung aus 4-Uhr-Position gegen den Uhrzeigersinn:
Abdruck eines ungewaschenen Fingers;
Fingerabdruck der mit Warmwasser und Seife gewaschenen und abgetrockneten Hand;
Fingerabdruck der mit Warmwasser und Seife gewaschenen und abgetrockneten Hand mit anschließender Händedesinfektion

Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

Personalhygiene

- Persönliche Hygiene / Pflege
  - Körperpflege
  - Händewaschung – auch beim Kunden umsetzen
  - **Händedesinfektion – wann ist diese durchzuführen?**
    - ***VOR*** Bewohnerkontakt /aseptischen Tätigkeiten am Bewohner
    - ***NACH*** Kontakt mit potenziellen infektiösen Materialen
    - ***NACH*** Bewohnerkontakt
    - ***NACH*** Kontakt mit der unmittelbaren Bewohnerumgebung
    - ***VOR bzw. bei Bereichswechsel*** im Umgang mit Lebensmittel

Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

Personalhygiene

Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

Personalhygiene

Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

Personalhygiene

- Arbeitskleidung / Arbeitschuhe / Handschuhe
  - Dienstkleidung – Aufbereitung
  - Schutzkleidung
    - Bei Infektionsausbruch
    - Bei Körperpflege
  - Umgang mit Einmalhandschuhen
    - Vor Einsatz Händedesinfektion
    - Nach Einsatz Händedesinfektion
    - KEINE Desinfektion der behandschuhten (med. Untersuchungshandschuhe) Hände - ***Herstellerangaben beachten – Gutachten!***
  - Einsatz von chemikalienbeständigen Handschuhe

Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

Personalhygiene

- Händeabtrocknung
- Hautschutz / Hautpflege (Berufskrankheiten)
- Schulung / Eigenverantwortung / Motivation
  - Meldung von Krankheit
- Handschuh – Pflege

Vergleich feuchte Hände & gut getrocknete Hände

Vergleich Hände & WC-Brille

Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

Personalhygiene

Schmutzalarm: Schreibtische sind dreckiger als WC-Brillen

Frauen verbreiten Bakterien im Büro

HAMBURG • Schreibtische, Tastaturen, Telefone – alles voller Bakterien. Die Hauptschuldigen daran sind: Frauen.

Der Büro-Arbeitsplatz einer Frau ist in bakterieller Hinsicht viermal so schmutzig wie der eines Mannes. Das hat Charles Gerba, Professor an der Universität von Arizona, herausgefunden. 75 Prozent aller Frauen hatten Kekse oder Chips an ihrem Arbeitsplatz. Der Forscher untersuchte laut «spiegel.de» mehr als 100 Büros.

Ein grosses Problem seien Kosmetika: Lotionen und Cremes seien ideale Bakterienträger. Insgesamt beherbergen Schreibtische im Durchschnitt 400-mal so viele Bakterien wie Toilettenbrillen. Die Untersuchung enthält aber auch schlechte Nachrichten für Männer: Die insgesamt meisten Bakterien fand der Wissenschaftler in Brieftaschen von Männern: Wo die wohl überall bezahlen? **mkl.**

Neben Kosmetika lieben Bakterien auch Nahrungsmittelreste.

Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

Personalhygiene

Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

Personalhygiene

Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

Personalhygiene

Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

Personalhygiene

RKI – Empfehlung >>Händehygiene<<

Empfehlungen

Händehygiene[1]

Mitteilung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention am Robert Koch-Institut

1 Zielsetzung

2 Schutz vor Kontamination

2.1 Nicht sterilisierte Schutzhandschuhe

2.2 Verhütung einer Infektionsübertragung von infizierter Haut

Deutsche Gesellschaft für Krankenhaushygiene e.V.

Empfehlung

Schmuck, Piercing und künstliche Fingernägel in Arztpraxen und anderen Einrichtungen des Gesundheitswesen

01.10.2010

Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

Händehygiene TRBA 250 Mai 2014

4.1.7 Schmuck und Fingernägel

Bei Tätigkeiten, die eine hygienische Händedesinfektion erfordern, dürfen an Händen und Unterarmen z.B. keine

*Schmuckstücke,
*Ringe, einschließlich Eheringe,
*Armbanduhren,
*Piercings,
*künstlichen Fingernägel,
*sogenannte Freundschaftsbänder

getragen werden.
Fingernägel sind kurz und rund geschnitten zu tragen und sollen die Fingerkuppe nicht überragen.
Hinweis: Lackierte Fingernägel können den Erfolg einer Händedesinfektion ge-fährden. Deswegen ist im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung zu entscheiden, ob auf Nagellack verzichtet werden muss.

Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

Händetrocknung
Verhalten der Bakterien auf den Händen

- Papierhandtücher -24 %

-77%

- Stoffhandtuchrollen -4 %

- Heißlufttrockner +117 %

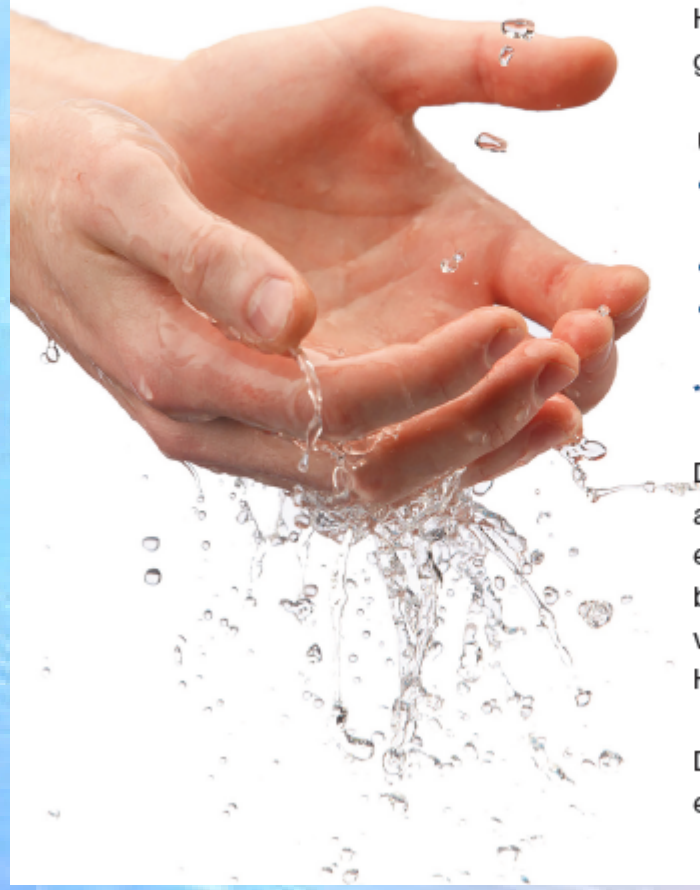
+254%

TÜV Rheinland 2005

Universität Westminster
London 2009

Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

Gute **Händetrockung ist entscheidend** für die Handhygiene



Einige Fakten über Handhygiene:
Handhygiene ist die wichtigste Einzelmaßnahme, um die Gefahr von gesundheitsbeeinträchtigenden Infektionen zu vermindern.

Über den Alltag wissen wir jedoch Folgendes:

- Nur 5 % der Menschen, die Sanitärräume nutzen, waschen ihre Hände lange genug, um die Keime abzutöten, die Infektionen verursachen.*
- 33 % der Menschen verwenden keine Seife, weil sie die Haut austrocknet.*
- 10 % der Menschen waschen sich ihre Hände überhaupt nicht*.

*Quelle: Borchgrevink et al. 2013, Journal of Environmental Health

Da die Übertragung von Bakterien mit höherer Wahrscheinlichkeit eher bei feuchter als bei trockener Haut erfolgt, ist das richtige Trocknen der Hände nach dem Waschen ein entscheidender Bestandteil der Handhygiene. Feuchte Hände, die eine Oberfläche berühren, werden eine saubere Oberfläche schneller kontaminieren oder sie werden von einer verschmutzten Oberfläche schneller kontaminiert als richtig getrocknete Hände.

Deshalb reduziert sich das Risiko einer Rekontamination beträchtlich, wenn die Hände effektiv getrocknet worden sind.

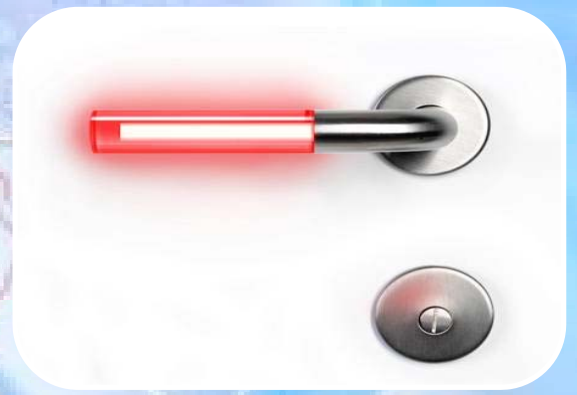
etsa_studie_2014(2) Händetrocknung im Vergleich - Verknüpfung.lnk

Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

Personalhygiene

Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

Übertragungsmöglichkeiten



Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

Übertragungsmöglichkeiten

Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

Übertragungsmöglichkeiten

Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

Übertragungsmöglichkeiten

Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

Einmal- / Untersuchungshandschuh

zum Bsp.

Einweghandschuhe

Ihre Sicherheit steht an erster Stelle

Neue Forschungsergebnisse zeigen, dass Handschuhpuder als Transporteur des hochallergenen Naturlatexproteins zur Verbreitung dieser folgenschweren Berufskrankheit beiträgt. Außerdem gelangen die Puderpartikel beim Auspacken, An- und Ausziehen der Handschuhe in die Luft und können in Krankenhäusern als Träger für die Verbreitung von pathogenen Bakterien in Frage kommen.

DACH hat alle gepuderten Handschuhe aus dem Verkaufsprogramm genommen.

PE-Handschuhe

Aus PE-Folie, transparent, gehämmert, für den Einmalgebrauch, nicht steril. In 2 Längen.

PE-Handschuhe

ART.-NR.	KATEGORIE	GEPUDERT	LÄNGE	GRÖSSE
800P	KAT 1	nein	300 mm	S und L
805P	KAT 1	nein	850 mm	uni.

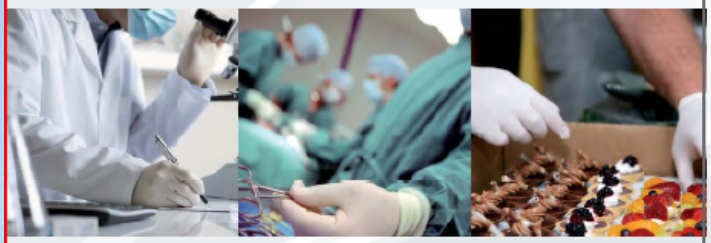
Latex-Handschuhe

Aus reinem Naturlatex, gerauhte Handfläche für bessere Griffigkeit. Für den Einmalgebrauch. Nicht steril. In verschiedenen Ausführungen. AQL 1,5.

Latex-Handschuhe

ART.-NR.	KATEGORIE	GEPUDERT	LÄNGE	GRÖSSE
821L	KAT 1	nein	245 mm	S bis XL
823L	KAT 1	nein	300 mm	S bis XL

EN 455



HANDSCHUTZ

Vinyl-Handschuhe

Vinyl-Untersuchungshandschuh, transparent, für den Einmalgebrauch. Nicht steril. In verschiedenen Ausführungen. AQL 1,5. * Artikel 845V in der Farbe blau.

Vinyl-Handschuhe

ART.-NR.	KATEGORIE	GEPUDERT	LÄNGE	GRÖSSE
840V	KAT 1	nein	245 mm	S bis XL
845V	KAT 1	nein	245 mm	S bis XL

EN 455

Nitril-Handschuhe

Aus einer Nitrilmischung, aufgerauhte Handfläche für bessere Griffigkeit. Für den Einmalgebrauch. Nicht steril. In verschiedenen Ausführungen. AQL 1,5.

Nitril-Handschuhe

ART.-NR.	KATEGORIE	GEPUDERT	LÄNGE	GRÖSSE
850N	KAT 3	nein	245 mm	S bis XL
853N	KAT 3	nein	300 mm	S bis XL

EN374 EN374 EN 455

DACH *Box 2*

Dispensehalter aus Acryl für Einweghandschuhe. Zur Wandmontage oder Befestigung im Krankenwagen.

DACH Box 2

ART.-NR.	INNENMASS	FARBE
BOX2	25 × 13,5 × 9,5 cm (H × B × T)	klar

72 73

Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

Händehygiene

Chemikalienschutzhandschuhe richtig auswählen

Durchbruchzeit (min)	Schutzindex (Permeationslevel)
> 10	Klasse 1
> 30	Klasse 2
> 60	Klasse 3
> 120	Klasse 4
> 240	Klasse 5
> 480	Klasse 6

Dr. Bunzel Hand-und Hautschutz BC-Chemie

Entsprechend den ermittelten Durchbruchzeiten für die Prüfchemikalien wird jeweils die Leistungsklasse in 6 Stufen (Level) festgestellt. Klasse 1 bedeutet dabei eine gemessene Durchbruchzeit von über 10 Minuten; Klasse 6 entspricht einer Durchbruchzeit von über 480 Minuten.

Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

Schutzhandschuhe Definition und Kennzeichnung

EN374-1

Ein Handschuh wird als geringe chemikalienbeständig oder flüssigkeitsdicht angesehen, wenn er zwar den Penetrationstest besteht, aber nicht bei mindestens drei Chemikalien der Definitionsliste (Anhang A der EN-374-3) eine Mindestdurchbruchszeit von 30 Minuten erreicht.

EN374-2

Ein Handschuh wird als beständig gegen Mikroorganismen angesehen, wenn er mindestens die Klasse 2 des Penetrationstests erfüllt (AQL < 1,5).

EN374-3

Ein Handschuh wird als beständig gegen Chemikalien angesehen, wenn ein Leistungsindex von mindestens Klasse 2 bei drei Prüfchemikalien in untenstehender Tabelle (Anhang A der EN 374-3) erhalten wird.

DACH Schutzbekleidung GmbH & Co. KG, Web: www.schutzbekleidung24.de, Email: info@dach-germany.de

Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

Händehygiene

Chemikalienschutzhandschuhe richtig auswählen

- **Chemikalienschutz:** **EN 374**

Vollwertiger Chemikalienschutz	Geringer Chemikalienschutz
XYZ XXXX	XXXX

Dr. Bunzel Hand-und Hautschutz BC-Chemie

Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

Händehygiene

Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

Händehygiene

23.02.2010

Die Lösung für den Profi – Der BGW Handschuhtrockner | T-Haut

Handschuhe schützen, können aber auch zur Belastung werden. Bei langer Tragedauer leidet die Haut, da sie unter den Schutzhandschuhen feucht wird und aufweicht. Wieder verwendbare Handschuhe sollten deshalb nach jedem Gebrauch getrocknet werden, um feuchte Innenflächen und unangenehme Gerüche zu vermeiden.

Für alle, die in Zukunft keine feuchten Handschuhe mehr anziehen möchten, bietet die BGW jetzt ein neues Produkt an – den BGW-Handschuhtrockner, der gegen eine Schutzgebühr von 6 Euro (zuzüglich 4,50 Euro Versandkosten) bestellt werden kann.

Medientyp: Arbeitshilfe
» In den Infokorb

BGW TP-HAP-11_Gesunde_Haut_durch_Schutz_und_Pflege_Download - Verknüpfung.lnk

Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

Händehygiene

Trages Sie beim Säubern oder Desinfizieren von Flächen Haushaltshandschuhe. Lange Stulpen schützen dabei Ihre Unterarme.

Für längerdauernde Arbeiten in Schutzhandschuhen sollten Sie Baumwollhandschuhe darunter tragen.

Handschuhe aus Nitril sind gut für die Behandlungspflege, wenn ein feines Tastgefühl gefordert ist.

Handschuhe aus Vinyl (PVC) bewahren Ihre Haut bei Grundpflegetätigkeiten vor Kontakt mit Seife, Cremes oder Einreibemitteln.

3.5 Wie eine zweite Haut: Handschuhe

Handschuhe schützen bei den Tätigkeiten in der Pflege vor allem vor lange einwirkenden Waschsubstanzen, vor Verschmutzungen Ihrer Hände und dem Verbreiten von Krankheitserregern sowie vor aggressiven Reinigern. Als Arbeitgeber müssen Sie Ihrem Team am Arbeitsplatz kostenfrei Handschuhe zur Verfügung stellen. Dass Handschuhe allerdings auch ein Gesundheitsrisiko bergen können, wissen leider nur wenige. Insbesondere Handschuhe aus Latex sowie gepuderte Handschuhe können zur Gefahr für die Haut werden. Handschuhe sind somit Lösung und Problem zugleich.

Es muss nicht immer Latex sein

Nicht jeder Handschuh eignet sich für jede Tätigkeit. Einmalhandschuhe aus Latex sind zwar wegen ihres Tragekomforts bei Pflegekräften sehr beliebt, für Reinigungstätigkeiten aber völlig ungeeignet. Dagegen schützen Haushaltshandschuhe wiederum vor Chemikalien, bieten aber wenig Fingerspitzengefühl für feinere Arbeiten.

Wir empfehlen folgende Handschuhe:

Für die Pflege:
Einmalhandschuhe
eignen sich zum Schutz vor Kontamination durch Sekrete und zur Körperpflege der Bewohner und Patienten. Nach Gebrauch entsorgen und nicht mehrmals verwenden. Einmalhandschuhe gibt es aus verschiedenen Materialien:

- **Nitrilhandschuhe**
  sind besonders für Tätigkeiten der Behandlungspflege geeignet, die ein feines Tastgefühl erfordern. Nitril ist ein elastisches, strapazierfähiges synthetisches Gummi, das zuverlässig vor Keimen schützt – eine wirkliche Alternative zu Latex.
- **Vinylhandschuhe (PVC)**
  eignen sich für die meisten Pflegetätigkeiten der Grundpflege. Sie schützen die Hände vor Seife, Cremes oder Einreibemitteln. Ein weiterer Vorteil gegenüber Latex: Allergien gegen PVC sind sehr selten.

GW TP-HAP-11_Gesunde_Haut_durch_Schutz_und_Pflege_Download - Ve

P-HSP-11-Hautschutzplan-Pflegeberufe_Download(1) - Verknüpfu

Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

Händehygiene

Arbeits- und Hautpflege-rucksack für die ambulante Pflege

Den praktischen Arbeitsrucksack erhalten Sie für nur 9,90 Euro plus 4,36 Euro Versandkosten!

Ihre Hände sind Ihr wichtigstes Kapital!
Schützen und pflegen Sie deshalb Ihre Haut!

Wer in der ambulanten Pflege arbeitet, weiß: Am bequemsten lassen sich die Arbeitsutensilien in einem Rucksack transportieren. Leider wird oft vergessen, auch etwas für die eigene Hand- und Hautpflege einzupacken. Jetzt gibt's aber für das ambulante Pflegepersonal den idealen Rucksack: In ihm haben alle wichtigen medizinischen Hilfsmittel, wie Blutdruck- und Blutzuckermessgeräte, Pflegedokumentationen sowie Pflege- und Behandlungsmaterial, ausreichend Platz.

Vorn hat der Rucksack eine Tasche, in der bereits alles für den persönlichen Hautschutz zu finden ist: Händedesinfektionsmittel, Waschlotion, Hautschutzcreme und drei verschiedene Handschuhpaare. Sämtliche Produkte sind konservierungs- und duftstofffrei. Sie schonen die Haut und spenden ihr die Feuchtigkeit, die sie zur Regeneration braucht. Mit den verschiedenen Handschuhen lassen sich die unterschiedlichsten Tätigkeiten hautschützend ausüben: Das Paar langstulpiger Einmal-Vinylhandschuhe eignet sich gut zum Testen bei der Grundpflege und die Mapa Haushaltshandschuhe für Reinigungsarbeiten. Bei langer Tragedauer sind Baumwollhandschuhe zum Unterziehen empfehlenswert.

Bestellen Sie per E-Mail:
Geben Sie in Ihrer E-Mail bitte die gewünschte Stückzahl, Ihren Namen, Ihre vollständige Adresse sowie gegebenenfalls eine davon abweichende Lieferadresse an. Die E-Mail senden Sie bitte an: hautschutz-produkte@bgw-online.de

Oder bestellen Sie per Fax: (040) 20207 - 3298

Ich bestelle ☐ Rucksäcke.

Vorname Nachname | Firma

Straße und Hausnummer/ Postfach

PLZ | Ort

Telefon | Datum und Unterschrift

BGW Hauptverwaltung
Pappelallee 33/35/37
22089 Hamburg

Gesetzliche Unfallversicherung
Körperschaft des
öffentlichen Rechts

Tel.: (040) 202 07 - 0
Fax: (040) 202 07 - 2495
www.bgw-online.de

BGW
Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege

15.06.2011

Arbeitsrucksack | R-Haut

Praktischer Begleiter für den Berufsalltag:

Im Arbeits- und Hautpflegerucksack können ambulante Pflegekräfte nicht nur ihre täglich notwendigen Arbeitsmittel verstauen, darin enthalten sind auch Informationsmaterialien zum Hautschutz, Handschuhe sowie Handpflegeprodukte ohne Duftstoffe (Handcreme, Waschlotion und Händedesinfektion).

BGW-Versicherte erhalten den Rucksack gegen eine Schutzgebühr von 9,90 Euro zuzüglich 4,36 Euro Versandkosten.

Interesse? Einfach über den Infokorb bestellen!

Das Bestellformular ist für diejenigen gedacht, die lieber den klassischen Weg per Fax oder Post nutzen.

Medientyp: Infomaterial
» Download (0.14MB) PDF
» In den Infokorb

Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

Händehygiene

http://www.bgn.de

Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

Händehygiene

Mach mit - Haut fit: Das Angebot der BGN

- Infomaterial und Praxishilfen: Flyer, Merkblätter, Betriebsanweisungen, Gefährdungsbeurteilung Haut.
  Infos: Fon 0621 4456-3106 und im Internet: www.bgn.de
- Haut-Sprechstunde für Menschen mit arbeitsbedingten Hautproblemen
- Infomobil für betriebliche Aktionstage: BGN-Experten kommen zur Beratung vor Ort.
  Infos: Fon 0621 4456-3106
- Unterstützung bei Gesundheits- oder Hautschutztagen
  Infos: Fon 0621 4456-3106
- Mach mit - Haut fit. Erlebnisorientierte Ausstellung zu Hautschutz, Hautreinigung und Hautpflege. Mehr in Kürze unter: www.bgn.de
  Internetportal mit Gewinnspielen, Wettbewerben, Spielen und vielen Infos. In Kürze im Internet: www.bgn.de

http://www.gesundheitsdienstportal.de/hautschutz/

http://www.mit-heiler-haut.de/

Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

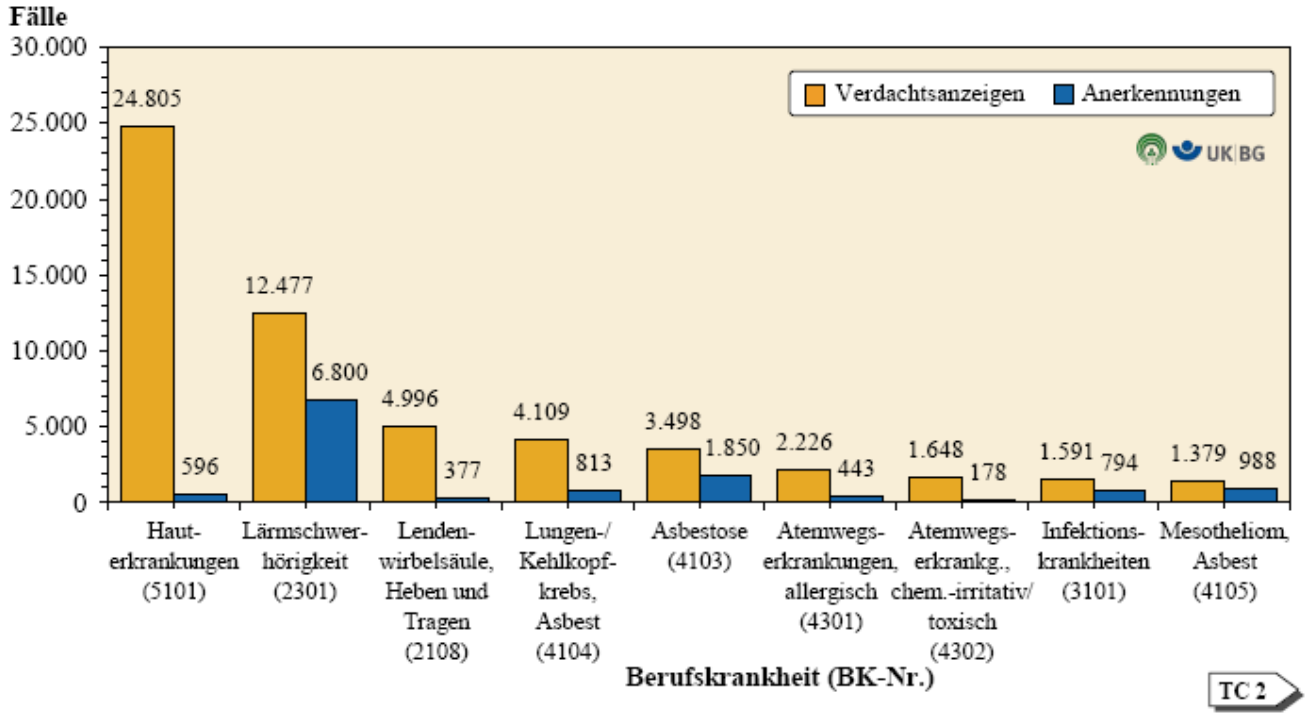
Hautschutz

Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

Hautschutz

Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

Abb. 12: Am häufigsten angezeigte Berufskrankheiten und Anerkennungen 2012



Quelle: http://www.baua.de/de/Informationen-fuer-die-Praxis/Statistiken/Berufskrankheiten/Berufskrankheiten.html

Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

Quelle: http://www.baua.de/de/Informationen-fuer-die-Praxis/Statistiken/Berufskrankheiten/Berufskrankheiten.html

Überblick – Berufskrankheitengeschehen

Tab. 6: Anerkannte Berufskrankheiten, die zur Unterlassung aller schädigenden Tätigkeiten gezwungen haben[1] 2012

BK-Nr.	Berufskrankheiten-Kurzbezeichnung[2]	Fälle	Anteile in %
5101	Schwere oder wiederholt rückfällige Hauterkrankungen	596	35,3
4301	Durch allergisierende Stoffe verursachte obstruktive Atemwegserkrankungen (einschließlich Rhinopathie)	443	26,3
2108	Bandscheibenbedingte Erkrankungen der Lendenwirbelsäule durch langjähriges Heben oder Tragen schwerer Lasten oder durch langjährige Tätigkeiten in extremer Rumpfbeugehaltung	377	22,3
4302	Durch chemisch-irritativ oder toxisch wirkende Stoffe verursachte obstruktive Atemwegserkrankungen	178	10,6
1315	Erkrankungen durch Isocyanate	47	2,8
2104	Vibrationsbedingte Durchblutungsstörungen an den Händen	25	1,5
2101	Erkrankungen der Sehnenscheiden oder des Sehnengleitgewebes sowie der Sehnen- oder Muskelansätze	16	0,9
2110	Bandscheibenbedingte Erkrankungen der Lendenwirbelsäule durch langjährige, vorwiegend vertikale Einwirkung von Ganzkörperschwingungen im Sitzen	4	0,2
2109	Bandscheibenbedingte Erkrankungen der Halswirbelsäule durch langjähriges Tragen schwerer Lasten auf der Schulter	1	0,1
	Gesamt	**1.687**	**100,0**

[1] Für die in der Tabelle angeführten Berufskrankheiten hat der Verordnungsgeber jeweils als Voraussetzung für die Anerkennung festgelegt, dass sie zur Unterlassung aller Tätigkeiten gezwungen haben, die für die Entstehung, die Verschlimmerung oder das Wiederaufleben der Krankheit ursächlich waren oder sein können (vgl. Liste der Berufskrankheiten nach Anlage zur Berufskrankheiten-Verordnung)

[2] Für die vollständigen Definitionen der BK-Nr. siehe Tabelle TC 2

TC 2

Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

Hautschutz

Was belastet die Haut?

- Wasser
- Feuchtarbeit
  - Häufiges Händewaschen
  - Umgang mit Reinigungs- und Desinfektionsmittel
  - Handschuhe sind nicht nur Schutz können auch Belastungsfaktor sein! (FEUCHTARBEIT)
    - Auf die Bedürfnisse abgestimmte Handschuhe einsetzen Tragedauer beachten!
- Umgang mit Duft- und Konservierungsstoffen
- Stress

Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

Hautschutz

Wasser – die Haupt-Gefahrenquelle!

- Wasser und Seife entfernen und (neutralisieren) den Säureschutzmantel der Haut
- Anstieg des pH-Wertes
- Vermehrung von Krankheitserregern unter den auf der Haut lebenden Bakterien
- Verlust hauteigener Fette und wasserbindender Stoffe

Die natürliche Hautbarriere wird durchlässiger für Infektionen / Schadstoffe / Allergene

Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

Hautschutz

Händewaschung

- Hautneutrale Waschlotion (Syndets) verwenden
- Hände sollten nur gewaschen werden:
  - Bei Dienstbeginn
  - Bei sichtbarer oder spürbarer Verschmutzung der Hände

Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

Hautschutz

Händedesinfektion

- Geringere Belastung der Haut
  - In der Regel enthalten Händedesinfektionsmittel rückfettende Stoffe
  - Der Schutzfilm der Haut wird kaum angegriffen
- Wirksamer im Vergleich zur Händewaschung

Von 1 Million Keimen bleiben zurück:

- **Nach dem Waschen 100.000 Keime**
- **Nach der Händedesinfektion 10 Keime**

Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

Hautschutz

TRGS 531 "Gefährdung der Haut durch Arbeiten im feuchten Milieu (Feuchtarbeit)"

Diese Technische Regel Gefahrstoffe regelt Tätigkeiten, bei denen Beschäftigte

- einen erheblichen Teil ihrer Arbeitszeit d.h. täglich mehr als ca. 2 Stunden mit ihren Händen Arbeiten im feuchten Milieu ausführen oder
- einen entsprechenden Zeitraum feuchtigkeitsdichte Schutzhandschuhe tragen oder
- Häufig bzw. intensiv ihre Hände reinigen müssen

Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

PRÄVENTION

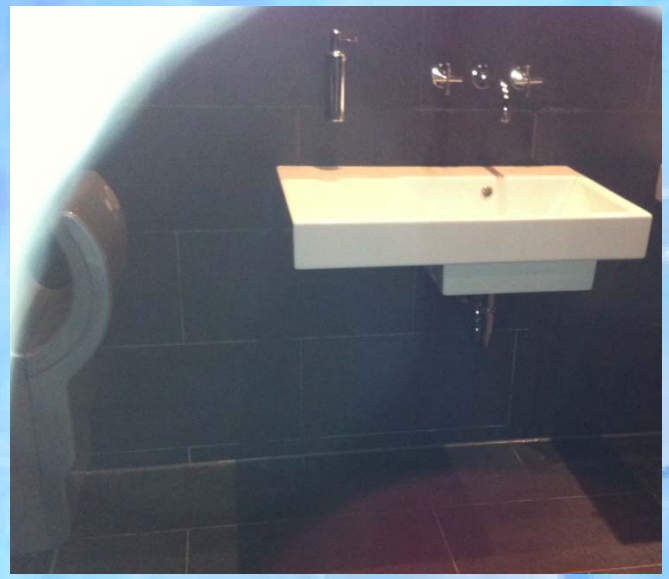
06_Prinzip.wmv

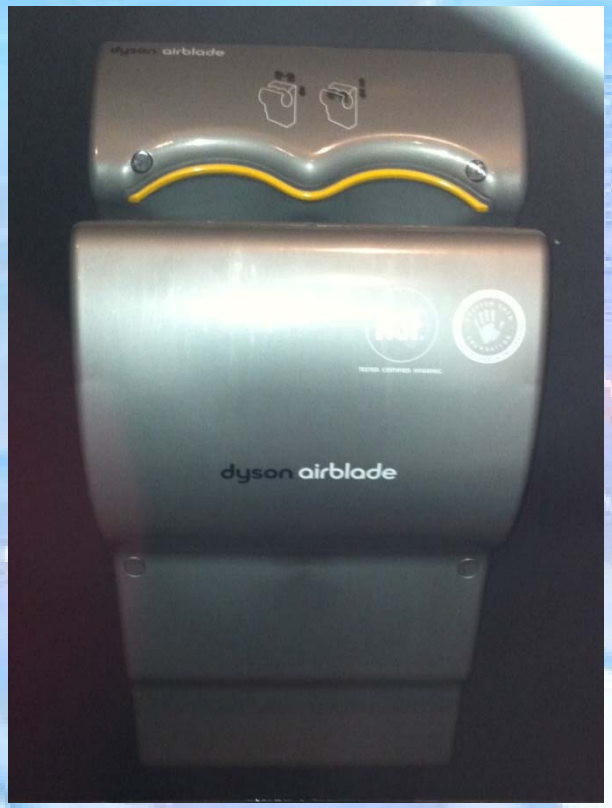
Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

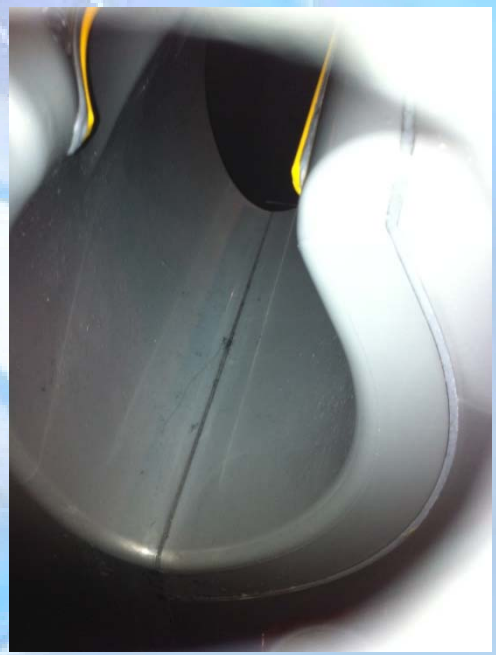
PRÄVENTION

Hygiene aus der Praxis für die Praxis

Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de







Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

HÄNDEDESINFEKTION

Saraya UD 1000 Sensorspender

Steripower

Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

Händedesinfektion – *berührungsfreie* Spender

Hygiene & Medizin 36 – 12/2011

E R G E B N I S:

Nach Einführung der berührungs-freien Desinfektionsmittelspender Stiegen die Aktionen am Spender kontinuierlich an und lagen mit 52 Händedesinfektionen pro Patiententag im Mittel um 53% höher im Vergleich zur Basiserfassung. Dabei wurden die patientennahen Spender ca. doppelt so oft benutzt im Vergleich zu den auf dem Flur lokalisierten Spendern.

Manuell		Berührungsfrei	
KW	HD/PT Mittelwert	KW	HD/PT Mittelwert
22	35	30	55
23	34	31	49
24	36	32	47
25	32	33	43
26	31	34	59
27	37	35	40
28	35	36	55
29	32	37	58
		38	57
		39	42
		40	51
		41	65
	Durchschnitt 34		Durchschnitt 52

Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

Personalhygiene

Steripower Acrylaufsteller - beleuchtet

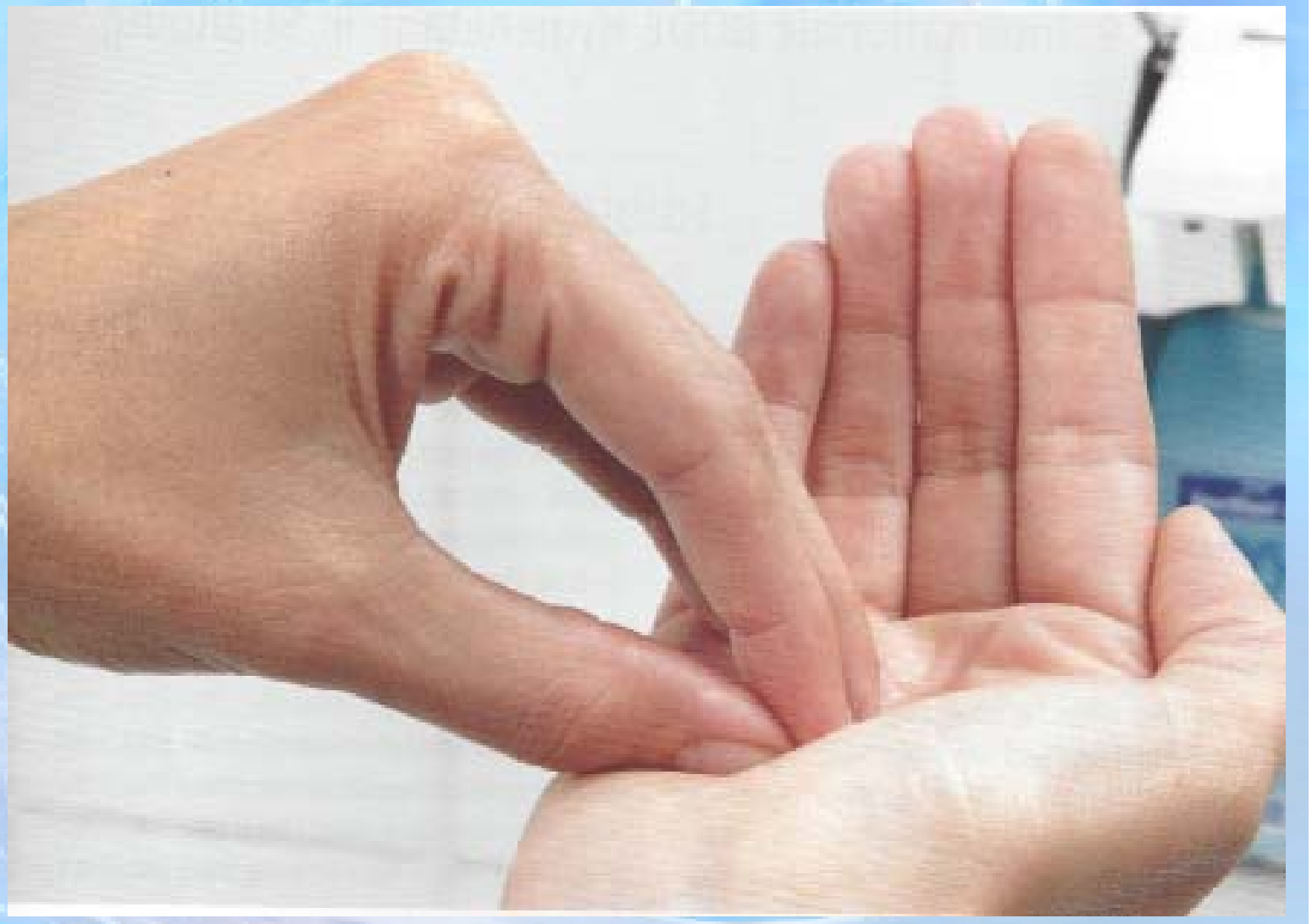
Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

Händehygiene



Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

Hautschutz

Nur auf einer intakten Haut kann eine korrekte Händehygiene erfolgen !

Info - Fachhochschule Gelsenkirchen

Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

Hygiene aus der Praxis für die Praxis

Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

Hautschutz am Arbeitsplatz — Hautschutz-Quiz

Kennen Sie sich aus im Hautschutz? Wissen Sie, wie Sie sich in Ihren beruflichen (aber auch privaten) Alltag am besten verhalten ohne die Haut Ihrer Hände zu gefährden? Wie schätzen Sie sich selbst ein?

Wählen Sie jeweils eine Antwort aus und klicken Sie am Ende der Liste auf „Antworten prüfen", um zu erfahren wie es um Ihr Hautschutzwissen steht.

1. Wann sollten die Hände gewaschen werden?

- ◯ Vor Arbeitsbeginn und bei sichtbaren Verschmutzungen der Hände.
- ◯ Nach jedem Bewohnerkontakt.

2. Warum belastet zu häufiger und intensiver Wasserkontakt die Haut?

- ◯ Das Wasser entzieht der Haut Vitamine und Mineralstoffe.
- ◯ Das Wasser bewirkt ein Zusammenziehen der Hornschicht.
- ◯ Hauteigene Fette werden ausgewaschen.

3. Wie lange soll das Händedesinfektionsmittel in die Hände eingerieben werden?

- ◯ In der Regel 30 Sekunden.
- ◯ In der Regel 70 Sekunden.
- ◯ Das kann man nicht sagen. Es kommt auf die Größe der Hände an.

4. Welche Handschuhe sind beim Desinfizieren von Waschschüssel zu tragen?

- ◯ Da die Desinfektionslösung wasserverdünnt ist, brauchen in diesem Fall keine Handschuhe getragen zu werden.
- ◯ Chemikalienfeste Haushaltshandschuhe.
- ◯ Medizinische Einmalhandschuhe mit langen Stulpen.

5. Wie lange sollen medizinische Einmalhandschuhe getragen werden?

- ◯ Höchstens 90 Minuten durchgehend.
- ◯ Wenn die Handschuhe puderfrei sind, ist es egal.
- ◯ Nur solange wie unbedingt notwendig.

Weiter auf Seite 2

6. Welche Handschuhe sollten im Umgang mit Reinigungsmitteln getragen werden?

- ◯ Es sollten medizinische Einmalhandschuhe getragen werden.
- ◯ Reinigungsmittel greifen die Haut nicht an, deshalb brauchen keine Handschuhe getragen werden.
- ◯ Es sollten chemikalienfeste Haushaltshandschuhe getragen werden.

7. Welche Schutzmaßnahmen sind beim Tragen von Einmalhandschuhen zusätzlich empfehlenswert?

- ◯ Ölhaltige Schutzcreme oder Baumwoll-Unterhandschuhe.
- ◯ Handschuhe nach Gebrauch gut auslüften lassen.
- ◯ Keine, solange die Handschuhe nicht länger als 90 Minuten getragen werden.

8. Warum sind Baumwoll-Unterhandschuhe in Verbindung mit Einmalhandschuhen empfehlenswert?

- ◯ Die Unterhandschuhe erleichtern das Tastempfinden.
- ◯ Die Unterhandschuhe saugen den Schweiß auf.
- ◯ Unterhandschuhe verbessern die Griffigkeit des Handschuhs.

9. Warum sollen die Hände mit Pflegecreme eingecremt werden?

- ◯ Die Creme hilft der Haut sich zu regenerieren.
- ◯ Man fühlt sich anschließend einfach frischer.
- ◯ Die Pflegecreme bildet eine schmutzabweisende Schutzschicht.

10. Wann muss aktiver Hautschutz betrieben werden?

- ◯ Bei der psychosozialen Betreuung von Bewohnern.
- ◯ Grundsätzlich bei hautbelastenden Tätigkeiten während der Arbeit und in der Freizeit.
- ◯ Bei der Durchführung von Dokumentationsaufgaben.

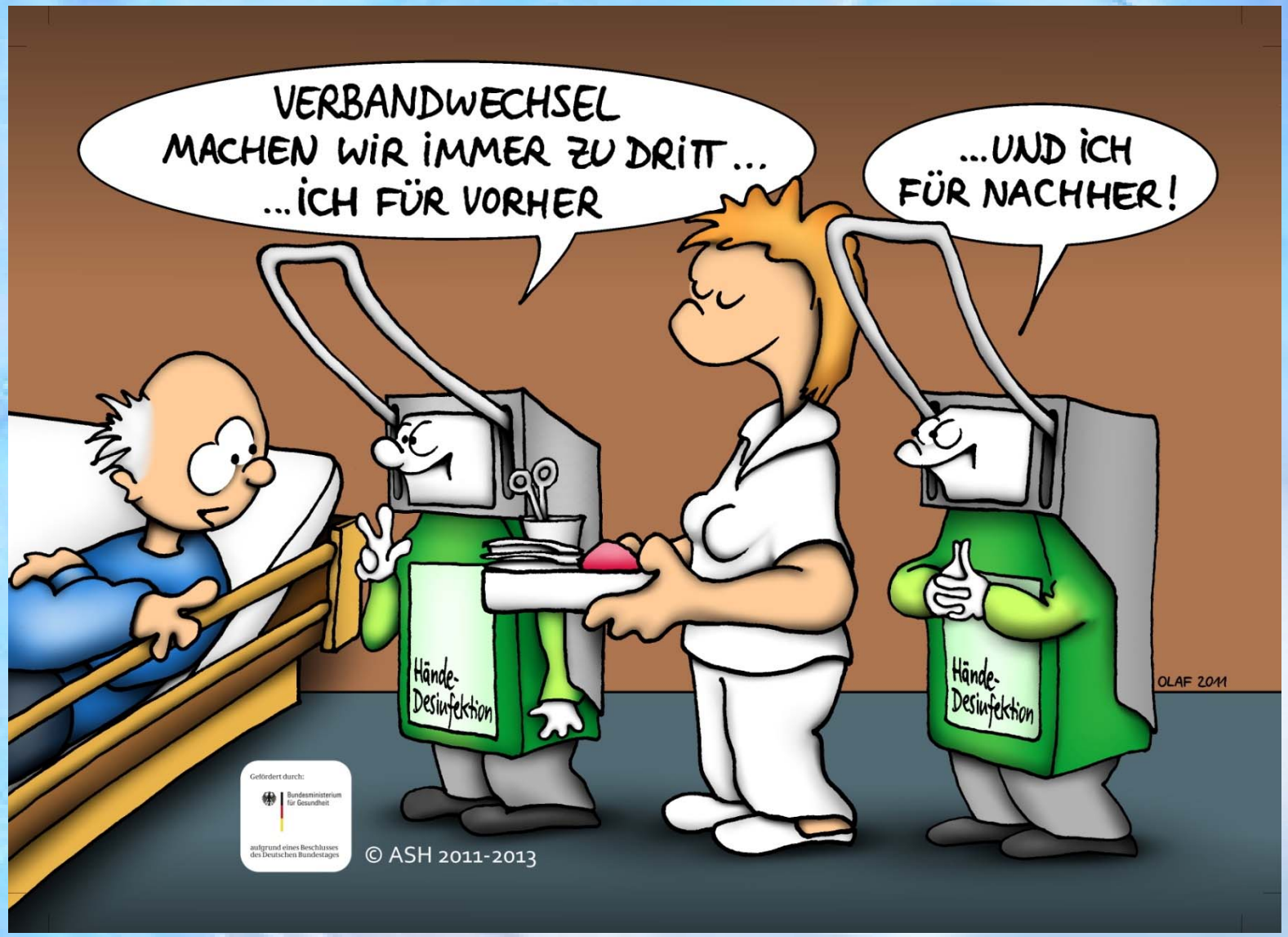
Auswertung

Auswerten

Zurücksetzen

Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de



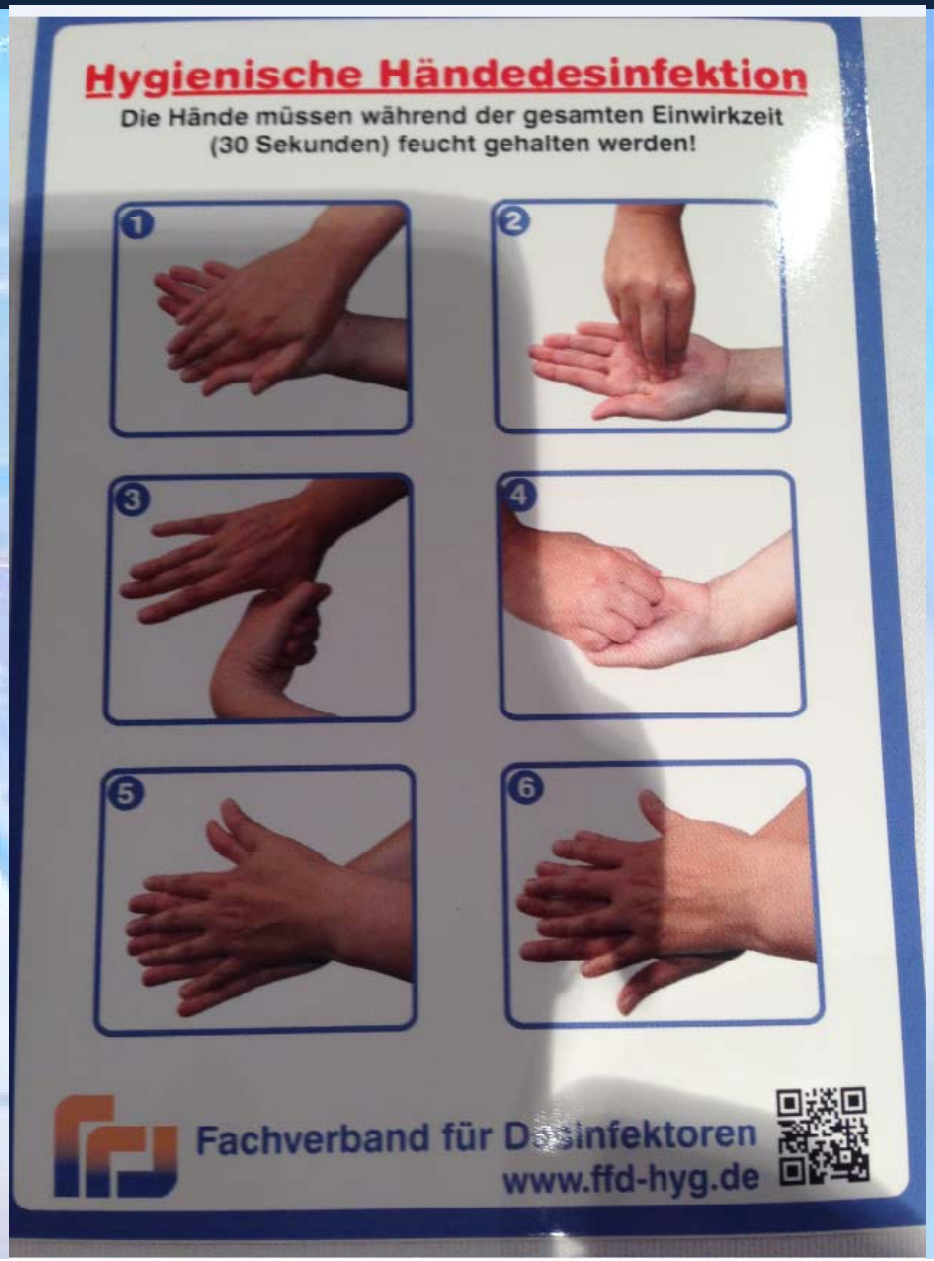
Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

Eine Frage der Verantwortung

http://www.aktion-sauberehaende.de/tutorial/index.html

Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

Eine Frage der Verantwortung

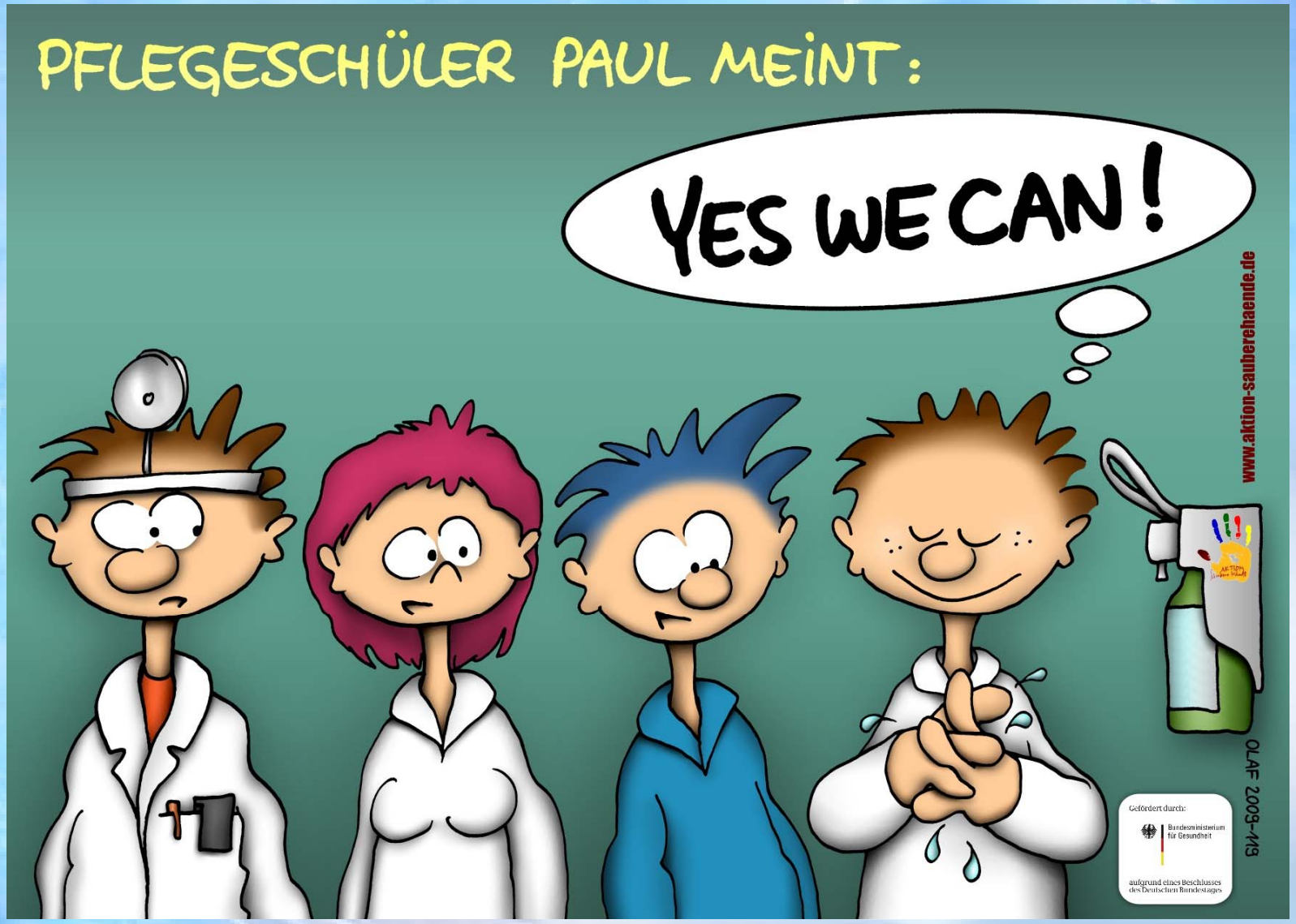


Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

Haltbarkeitsdatum beachten!

Anbruchdatum vermerken!

Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de



Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

Schmuckprojekt_der_Neckar_Odenwald_Kliniken.mp4

Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

Ausstellung und Info Berufsgenossenschaft Frau Frank

Hygiene-Praxis - Rosana Jetschmanegg
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
hygiene-praxis@t-online.de

Vielen DANK für Ihre Aufmerksamkeit!

HYGIENE-PRAXIS
BERATUNG – BEGEHUNG - FORTBILDUNG
Rosana Jetschmanegg
Staatlich geprüfte Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin
Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienemanagement
DGKH zertifizierte Hygienebeauftragte
Staatlich anerkannte Desinfektorin

Bauschengasse 7 - D-78073 Bad Dürrheim
Mobil 0170-5843916
Mail: hygiene-praxis@t-online.de
Mitglied:
www.kompetenz-netzwerk-hygiene.de